

1. Record Nr.	UNINA9910644032203321
Titolo	Institutionelle Ursachen des Wohlstands der Nationen // von Thomas Apolte ... [et al.] ; herausgegeben von Uwe Vollmer
Pubbl/distr/stampa	Berlin, : Duncker & Humblot, c2010
ISBN	3-428-53196-5
Edizione	[1. Aufl.]
Descrizione fisica	1 online resource (278 p.)
Collana	Schriften des Vereins fur Socialpolitik, Gesellschaft fur Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, , 0505-2777 ; ; n.F., Bd. 323
Altri autori (Persone)	ApolteTh (Thomas) VollmerUwe
Disciplina	321.8
Soggetti	Economic development - Political aspects
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	International conference proceedings, September 2008, Graz.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Vorwort; Inhaltsverzeichnis; Uwe Vollmer: Einfuhrung; Literatur; Erster Teil: Institutionen und Wirtschaftswachstum; Hans-Jurgen Wagener: Warum gerade Europa? Langfristige Wirtschaftsentwicklung und Institutionen; A. Einleitung; B. Stilisierte Fakten oder stilisierte Vermutungen; C. Wachstums- und Entwicklungstheorie; I. Klassische Wachstumstheorie; II. Neo-klassische Wachstumstheorie; III. Wachstumsfaktoren auf der zweiten und dritten Ebene; D. Warum Europa?; E. Schlussbemerkung; Literatur Theresia Theurl: Korreferat zu dem Beitrag von Hans-Jurgen Wagener. Warum gerade Europa? Langfristige Wirtschaftsentwicklung und Institutionen A. Erklarung von Wachstums- und Entwicklungsphanomenen; I. Breites Erkenntnisinteresse; II. Wachstums- und Entwicklungsdeterminanten; B. Einige Anregungen; I. Erweiterung der Analyse; II. Weiterfuhrung der Analyse; C. Zusammenfassung; Literatur; Heike Walterscheid und Lothar Wegehenkel: Wohlstand der Nationen und der Grad der handlungsrechtlichen Teilzentralisierung; A. Einleitung: Begriff und Erfassung des Wohlstands B. Soziale Systeme, Wirtschaftsprozesse und Ordnungsgrad C. Ordnungsgrad, Regeln und Wohlstand; D. Dezentralisierende Internalisierung und Wissen; E. Knappheitsbewertung und Internalisierungsquotient; F. Internalisierungsquotient und

Koordinationsleistung; G. Fraktionierung, Teilzentralisierung und Koordinationsleistung; H. Rent-Seeking und Wohlstandsentwicklung; I. Rent-Seeking und Teilzentralisierung; J. Fazit: Wohlstandsminderungen als Resultat von Teilzentralisierung; Literatur  
Klaus Heine: Korreferat zu dem Beitrag von Heike Walterscheid und Lothar Wegehenkel. Wohlstand der Nationen und der Grad der handlungsrechtlichen Teilzentralisierung  
A. Einleitung; B. Die zentrale Argumentation des Beitrags; I. Zuordnung von Handlungsrechten; II. Polit-ökonomische Folgerungen; C. Wachstum und Evolution; Literatur;  
Zweiter Teil: Qualitatives Wachstum; Philipp Harms: Was wissen wir über die Qualität der Institutionen?; A. Einleitung; B. Die vernachlässigten Großen: Quellenzahl und Standardfehler; C. Die Determinanten unserer Ignoranz; I. Ausgangsüberlegungen und Daten  
II. Die Determinanten von  $K(j)$ : Spezifikation  
III. Die Determinanten von  $K(j)$ : Ergebnisse; IV. Die Determinanten von  $SE(j)$ : Spezifikation; D. Zusammenfassung und Ausblick; E. Literatur; F. Daten; G. Abbildungen und Tabellen; Thomas Eger: Korreferat zu dem Beitrag von Philipp Harms. Was wissen wir über die Qualität der Institutionen?; Literatur;  
Bernd Hansjürgens: Internationale Klimapolitik nach Kyoto: Architekturen und Institutionen; A. Einleitung; B. Zum Charakter des Klimaproblems aus ökonomischer Sicht; C. Kriterien zur Beurteilung von Klima-Architekturen  
D. Der bestehende institutionelle Rahmen: UN-Rahmenkonvention und Kyoto-Protokoll

---

Sommario/riassunto

Hauptbeschreibung Bereits Adam Smith weist darauf hin, dass gute politische Institutionen Wachstum und Entwicklung fördern. Was aber sind gute politische Institutionen, und warum haben sie sich in verschiedenen Ländern unterschiedlich entwickelt? Diese Fragen leiten die Beiträge des vorliegenden Bandes. Im Zentrum des ersten Teils steht der Zusammenhang zwischen Institutionen und Wirtschaftswachstum. Es wird untersucht, warum gerade Europa es geschafft hat, sich frühzeitig weit über das Subsistenzniveau zu erheben, und gefragt, warum die fehlende Internalisierung externer E

---